

Das Lippstädter Netzwerk ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung einer pluralistischen Gesellschaft, von Völkerverständigung, Toleranz und Offenheit. Der Verein wendet sich aktiv gegen die Ausbreitung von Rassismus, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit.

Sie können unsere Arbeit  
für ein weltoffenes tolerantes Lippstadt  
auch durch eine Spende unterstützen:

IBAN DE07 4166 0124 0774 9313 00  
bei der Volksbank Beckum-Lippstadt



**Scan mich !**

und gelange zur Webseite des Lippstädter Netzwerks für Frieden  
und Solidarität e.V. für mehr Informationen.

[www.netzwerk-lippstadt.de](http://www.netzwerk-lippstadt.de)

V.i.S.d.P. Lippstädter Netzwerk für Frieden und Solidarität e.V.  
Vereinsadresse: c/o FUgE, Oststr. 13, 59065 Hamm



© pixabay

Wahlauf Ruf des Lippstädter Netzwerks für Frieden und Solidarität e.V.:

Ihre Wahl nur für eine demokratische Partei !

# Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

## Die Grundrechte (ein Auszug)

### Artikel 1

- (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
- (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

### Artikel 3

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

### Artikel 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

Parteien am rechten Rand, darunter „Die Basis“ oder auch die „AfD“ verschieben die Grenze des Sagbaren unerträglich in Richtung islamophober und antisemitischer Hassbotschaften und Verschwörungstheorien und werden damit zu einer Gefahr für eine rechtsstaatliche Demokratie, da diese Äußerungen oft nicht mehr durch das Grundgesetz gedeckt sind.

Wer die Hamburger SPD-Abgeordnete Özoguz „in Anatolien entsorgen will“ (!), wer nicht neben dem gebürtigen Berliner Fußballer Jerome Boateng wohnen will, weil dieser schwarz ist, der redet nicht nur zutiefst rassistisch, sondern hängt einem dem Ariertum der Nazis entlehnten „Blutsdeutschentum“ an, das es heute in der westlichen Welt und seinem Wertesystem nicht mehr gibt.

Wer angesichts der Aufnahme von Asylsuchenden und Bürgerkriegsflüchtlingen von „Umvolkung“ redet, der benutzt ganz offen Nazi-Jargon, hetzt gegen unsere Verfassung und steht gegen die Genfer Flüchtlingskonvention!

Nein, solche Parteien sind keine Alternative - wir sagen: Finger weg vom Kreuz hinter einer solchen Partei!

Stärken Sie mit Ihrer Stimme Parteien, die für Demokratie, Menschenrechte und Toleranz stehen. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, unsere freie und offene Gesellschaft zu schützen !

Gehen Sie auf jeden Fall wählen - jede nicht abgegebene Stimme zählt für die Gegner unserer Gesellschaftsordnung:

**Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf !**